



ÖKOLOG-Kürbis-Wettbewerb 2026

Schritt-für-Schritt-Anleitung



1. Vorbereitung – Material

- Kürbissamen (bitte nur „Atlantic Giant“ verwenden!)
- Kleine Töpfe mit Untersetzer
- Blumenerde/Anzucherde
- Gießkanne
- Schaufel, Gartenhandschuhe, Eimer



2. Samen aussäen (ab Ende April)

1. Füllt die Töpfe mit Erde.
2. Drückt einen Samen etwa 2-3 cm tief in die Erde.
3. Gießt vorsichtig Wasser darauf.
4. Stellt die Töpfe an einen hellen, warmen Ort (z.B. Fensterbank).
5. Regelmäßig gießen!
6. Wartet 1-2 Wochen, bis die kleinen Pflänzchen sprießen.



3. Pflanzen ins Beet setzen (ab Mitte Mai, nach den „Eisheiligen“)

1. Sucht im Schulgarten einen sonnigen Platz.
2. Macht ein großes Pflanzloch (etwa 30 cm tief).
3. Gebt Kompost oder alte Blumenerde hinein.
4. Setzt die Kürbispflanze vorsichtig hinein und gießt sie gut an.
5. Haltet Abstand – mindestens 1 Meter zwischen den Pflanzen (sie brauchen viel Platz zum Wachsen!).

4. Pflegen und Beobachten

- Regelmäßig und ausgiebig gießen (nicht über die Blätter), auch im Sommer.
- Wenn Unkraut wächst, vorsichtig entfernen.
- Wenn ihr wollt, könnt ihr Stroh, Mulch oder Grasschnitt um die Pflanze legen – das hält die Erde feucht.
- Nur natürliche Düngemittel verwenden. Keine chemischen Spritzmittel!
- Beobachtet, wie die Blätter und Blüten wachsen!

Tip: Fotografiert, notiert oder malt, wie sich der Kürbis jede Woche verändert. Ladet die Fotos auf unser Padlet (Infos dazu folgen im Mai).

5. Tipps und Tricks

- Kürbisse sind „Starkzehrer“ – am besten in der Nähe eines Komposthaufens pflanzen.
- Im Juli ausgeizen und Ausläufer einkürzen.
- Kürbis (ab 30 cm Durchmesser) auf eine trockene Unterlage (Stroh, Holzbrett etc.) legen.

6. Ernte und Messung (bis 8. Oktober)

- Umfang an der dicksten Stelle messen (in cm).
- Ergebnis melden (Infos dazu folgen im September).
- Kürbis ernten und verarbeiten. Der Kürbis ist reif, wenn die Schale hart und der Stiel braun und trocken ist.

7. Was Schülerinnen und Schüler dabei lernen

- Verantwortung übernehmen (gießen, pflegen)
- Beobachtungsgabe und Naturverständnis
- Teamarbeit und gemeinsame Freude am Ergebnis
- Kreisläufe der Natur (vom Samen bis zur Ernte)

Viel Erfolg!